

## INHALT

EINLEITUNG.....	1
Die Thematisierung des chinesischen Anarchismus (1) • Forschungsstand (5) • Aufbau der vorliegenden Arbeit (9) • Quellen (11) • Technische Hinweise und verwendete Abkürzungen (13)	
I. GRUNDLAGEN.....	15
1. ZUM PROBLEM DER DEFINITION VON „ANARCHISMUS“.....	17
Problemstellung (17) • Begriffsgeschichtliche Bestimmungen (17) • Historische Kanonisierungen und wissenschaftliche Kategorisierungen (20) • Beiträge von anarchistischer Seite (28)	
2. ABRISS DER ANARCHISTISCHEN BEWEGUNG IM WESTEN BIS ZUM ZWEITEN WELTKRIEG ..	30
Zielsetzung (30) • Die „Randfiguren“ Godwin, Stirner und Tolstoj (31) • Proudhon (33) • Bakunin (35) • Kropotkin (38) • „Propaganda der Tat“ (40) • Anarcho-Syndikalismus und „reiner Anarchismus“ (41) • Der Erste Weltkrieg (42) • Die Anarchisten, die SU und Machno (43) • Spanien (46)	
3. KROPOTKIN UND SEINE ROLLE IM WESTLICHEN ANARCHISMUS.....	48
Kropotkins Leben und seine Zeit (48): Die vor-anarchistische Phase (48), Der Narodnik (52), Kropotkin im westeuropäischen Anarchismus (55), Anarchist und Gelehrter in England (60), Zurück in Rußland (69) • Überblick über das anarchistische Werk Kropotkins (72): Bibliographische Erfassung (72), Die agitatorische Phase (74), Entwürfe für eine neue Gesellschaft (78), Ein exemplarisches Leben (82), Anarchismus als Wissenschaft (82), Anarchistische Moral (86), Beschäftigung mit Rußland und der Französischen Revolution (90), Definition von „Anarchismus“ (93), Die Bedeutung Kropotkins und sein Erbe (96) • Anhang: Daten zum Leben und Werk Kropotkins (98)	
II. CHINA UND DER ANARCHISMUS.....	103
1. CHINESISCHE TRADITION UND ANARCHISMUS.....	105
Bisherige Ansätze (105) • Ausgewählte Bezüge (110): Laozi und Zhuangzi (110), Ruan Ji und Yang Zhu (112), Xu Xing und Bao Jingyan (113), Wunengzi (116), Aufstandsbewegungen und Geheimgesellschaften (119), Traditioneller Staatsbegriff und gesellschaftliche Ideale (120), Buddhistische Elemente (127) • Das Gewaltproblem (127)	
2. DIE FRÜHE CHINESISCHE ANARCHISMUS-REZEPTION UND IHR JAPANISCHER HINTERGRUND.....	131
Die Rolle von Sprache und Übersetzungen (131) • Die Thematisierung des Anarchismus (137) • Der Anarchismus im chinesischen Schrifttum vor 1903 (142) • Das Jahr 1903 (148) • Die Rezeption japanischer Anarchismus-Darstellungen 1904–1907 (154)	

3. DIE BILDUNG DER ERSTEN CHINESISCHEN ANARCHISTISCHEN GRUPPE IN TOKYO .....	162
Zentrale chinesische und japanische Persönlichkeiten des „Sozialistischen Studienzirkels“ (162) • Die „Asiatische Freundschaftsgesellschaft“ (178) • Die Zeitschrift <i>Tianyi</i> und ihre Themen (179): Die Ziele der Zeitschrift (179), Das Thema „Frau“ (181), „Gleichheit und Revolution“ (187), „Tradition und Anarchismus“ (191), „Sprache“ (198) • Die Zeitschrift <i>Hengbao</i> (200)	
4. CHINESISCHE ANARCHISTEN IN PARIS .....	205
Die Protagonisten der <i>Xin shiji</i> -Gruppe (205) • Erste Publikationen der „Weltgesellschaft“ (214) • Die Zeitschrift <i>Xin shiji</i> und ihre Themen (219): Die Zeitschrift (219), Das Thema „Westliche Revolutionsgeschichte und Anarchismus“ (223), „Revolution in China“ (228), „Familie/Ehe/Frau“ (237), „Religion“ (242), „Kultur“ (244), „Sprache“ (248) • Aktivitäten vor der Revolution von 1911 (263) • Rückkehr nach China und die Gründung von Moralgesellschaften (266)	
5. SOZIALISMUS UND ANARCHISMUS IN CHINA 1911–1913.....	271
Jiang Kanghu (271) • Die Anarchisten in der „Sozialistischen Partei“ (274)	
6. (LIU) SHIFU, DIE „PERSONIFIKATION“ DES CHINESISCHEN ANARCHISMUS.....	281
Der vor-anarchistische Revolutionär (281) • Die „Herzgesellschaft“ (288) • Weitere Aktivitäten der Gruppe um Shifu (293) • Die Zeitschrift <i>Minsheng</i> (295): Die Zeit vor dem Umzug nach Shanghai (295), Klärung der Begriffe (301), Abgrenzung und Kritik bezüglich anderer „Sozialisten“ (305), Vorbilder für die eigene Position (311), Charakterisierung des eigenen Standpunktes (313), Das Kriegsproblem, Shifus Ende und Erbe (324)	
7. DIE SUCHE NACH NEUEN BILDUNGSIDEALEN UND LEBENSFORMEN ALS HINTERGRUND DER POPULARITÄT DES ANARCHISMUS IN DER ZEIT DES VIERTEN MAI .....	328
Die Frankreich-Studienprogramme der ehemaligen <i>Xin shiji</i> -Gruppe (328): „Sparsames Studium“ (328), „Arbeit und Studium“ (332), Das „Institut Franco-Chinois“ (347) • Die Idee eines „Neuen Dorfes“ (351): Mushakōji Saneatsu und das „Atarashiki mura“ (351), Japanische Reaktionen auf das „Atarashiki mura“ (357), Zhou Zuoren und das „Atarashiki mura“ in China (360), Chinesische Entwürfe neuer Lebensformen (370), Die Neudorf-Idee und der Anarchismus (386)	
8. DIE KONSTITUIERUNG DER „ANARCHISTISCHEN BEWEGUNG“ INNERHALB CHINAS.....	389
Die Esperanto-Diskussion in <i>Xin qingnian</i> (389) • Anarchistische Gruppierungen und Publikationen 1917–1918 (397) • Das erste gemeinsame Forum: <i>Jinhua</i> (408)	
9. DIE HOCHPHASE DES ANARCHISMUS.....	415
Die Diffusion des Anarchismus (415): Der Anarchismus in der gesellschaftlichen Diskussion 1919 (415), Die regionale Diversifizierung (419) • Die Auseinandersetzung mit dem Nihilismus (426) • Die Auswirkungen des „Falles Morito“ auf China (439) • Die beginnende Auseinandersetzung zwischen bolschewistischen Marxisten und Anarchisten (445) • Der Schauplatz Kanton (460) • Der Anarchismus in der allgemeinen Presse 1921 (471) • Die Anti-Religionsbewegung (473) • Die anarchistisch-bolschewistische Auseinandersetzung unter den Chinesen in Frankreich (477)	
10. ANARCHISTISCHE SELBSTBEHAUPTUNG 1922–1924 .....	490
<i>Xuehui</i> als anarchistentes Forum, das Esperanto und Erošenko (490) • Anarchistische Publikationen in Shanghai und Kanton (501)	
11. DIE ANARCHISTEN UND DIE EINHEITSFRONT .....	513
Die Reorganisation der GMD, Wu Zhihui und dessen Auseinandersetzung mit Hua Lin (513) • Das Ringen um eine eigene Position der Anarchisten 1924–1927 (522) • Das kritische Jahr 1927 (531)	

12. DIE KRISE: DIE SPÄTEN ZWANZIGER JAHRE.....	547
Die Zeitschrift <i>Geming zhoubao</i> (547): Anarchistischer Anti-Kommunismus und die „Säuberungen“ (547), Das anarchistische Bildungsideal und die „Arbeiteruniversität“ (555), Die Suche nach einem eigenen Standpunkt (557), Das Verhältnis zu anderen Anarchisten (563), Die Desillusionierung bezüglich der GMD (569), Die Auseinandersetzung mit der GMD-„Linken“ und das Ende der Zeitschrift (580) • Das anarchistische Publikationswesen in der zweiten Hälfte der 20er Jahre (584): Die „Verlagskooperative“ (584), Der „Ziyou shudian“ (586), Die „Pingshe“, Ba Jin und die <i>Minfeng</i> -Gruppe (595)	
13. DIE DREISSIGER JAHRE.....	600
Die „anarchistische Linke“ in Shanghai (600) • Die Aktivitäten in Fujian und Guangdong (605) • Lu Jianbo in Sichuan (607) • Ba Jins Rolle im Anarchismus in den 30er Jahren (611)	
III. DIE KROPOTKIN-REZEPTION IN JAPAN UND CHINA IM ÜBERBLICK.....	631
1. ABRISS DER JAPANISCHEN KROPOTKIN-REZEPTION.....	633
Die Anfänge (633) • Kōtoku Shūsui und seine Anhänger (634) • Ōsugi Sakae (638) • Die mittleren 20er Jahre (644) • Die anarchistische Gesamtausgabe versus Kropotkin als „bedeutender Denker“ (647) • Die „reinen Anarchisten“ (658) • Kropotkin, Literatur und Kunst (661) • Lösung vom „Übervater“ (663)	
2. ABRISS DER CHINESISCHEN KROPOTKIN-REZEPTION .....	665
Die Anfänge (665) • Die anarchistische Kropotkin-Rezeption Ende der Qing-Zeit (666) • Shifu, das „Sprachrohr“ Kropotkins (668) • Die Zeit des Vierten Mai (670) • Die 20er Jahre (676) • Der Versuch einer Gesamtausgabe Ende der 20er Jahre und der „Abriß zur Lehre Kropotkins“ (680) • Kropotkin zwischen „Rechten“ und „Linken“ (686) • Ba Jins Versuche einer Gesamtausgabe (688)	
SCHLUSSBETRACHTUNG .....	691
Anarchismus als Feindbild und die Kulturrevolution (691) • Besonderheiten des chinesischen Anarchismus (694) • Chinas Anarchismus im Licht der Anarchismusforschung (695) • Chinas Anarchismus im Vergleich (699) • Schlußbemerkungen (701)	
LITERATURVERZEICHNIS .....	703
INDEX.....	749
SUMMARY .....	785

